



VERÄNDERUNG BRINGT FRAGEN

BEREICHERT UNS DIE GENERATION Z?

JA.

Die Welt verändert sich und mit ihr die Jugend und ihre Ansprüche an den Arbeitgeber. Die ab 1990 Geborenen, die sogenannte Generation Z, tickt komplett anders als ihre Vorgänger. Um sie zu gewinnen und zu halten, gilt es, ihren Bedürfnissen entgegenzukommen. Davon profitiert auch unsere Generationengemeinschaft. Prof. Dr. Christian Scholz, Arbeitsforscher der Universität des Saarlandes, und Norbert Dronsz, Personaldirektor bei Apollo, erklären, wie das gelingt.

»HERR PROF. SCHOLZ, DIE GENERATION Z KOMMT MIT EINEM GANZ NEUEN SELBSTVERSTÄNDNIS IN DIE ARBEITSWELT. WIE KANN SICH APOLLO DARAUF EINSTELLEN?«

»DIE GENERATION Z HAT VON IHREN VORGÄNGERN, DER GENERATION Y, GELERNT.

Sie hat gesehen, dass sich Loyalität, Flexibilität und ständige Erreichbarkeit nicht unbedingt auszahlen und zudem mit Stress und Burn-out einhergehen können. Deswegen trennen die heute 15- bis 25-Jährigen klar zwischen Beruf und Privatleben. Sie wollen Sicherheit und geregelte Arbeitszeiten und sind weniger stark auf Karriere fokussiert. Den jungen Einsteigern ist daher besonders Planbarkeit wichtig statt Flexibilität und schnelle Aufstiegschancen. Ganz konkret: klare Arbeitszeitregelungen, frühzeitig bekannte Arbeitspläne und klare Strukturen, in denen sie effektiv arbeiten können. Auch in Stellenanzeigen und Bewerbungsgesprächen lohnt es sich, diese Punkte herauszustellen.«

»PROFITIEREN AUCH DIE ANDEREN GENERATIONEN VON DER ZUSAMMENARBEIT MIT DEN JÜNGEREN KOLLEGEN?«

»JA, AUF JEDEN FALL.

Zum einen sind die Nachwuchskräfte der Generation Z sehr gesundheitsbewusst, das heißt, sie ernähren sich ausgewogen, schlafen mehr, rauchen und trinken weniger und sind dadurch bei der Arbeit besonders konzentriert, produktiv und kreativ. Und sie sind dadurch auch seltener krank – das ist gut für ihr Team und gut für das Unternehmen. Zum anderen bringt die Generation Z Ideen mit, von denen alle Mitarbeiter profitieren. Da sie feste, verlässliche Arbeitspläne und klar definierte Strukturen einfordern, führt das langfristig zu besserer Planung und mehr Zufriedenheit für alle Kollegen. Davon profitiert dann auch wieder das Unternehmen.«

»HERR DRONSZ, BEI APOLLO TREFFEN VIER GENERATIONEN AUF EINANDER. WORAUF KOMMT ES DABEI AN?«

»ENTSCHEIDEND IST DAS MITEINANDER.

Bei Apollo arbeiten Fach- und Führungskräfte aller Altersstufen zusammen. Jede hat eigene Bedürfnisse und Ansprüche an den Arbeitgeber. Nun tritt noch eine weitere Generation in unsere Gemeinschaft ein, und wir werden sie herzlich aufnehmen. Die Zusammenarbeit dieser sehr unterschiedlichen Generationen jedoch gelingt nur mit Respekt und gegenseitiger Rücksichtnahme. Und vor allem durch den Dialog: Weder können die Generationen Y und Z einfach fordern, noch können Baby-Boomer und Generation X einfach diktieren. Vielmehr gilt es, miteinander zu reden, gegenseitiges Verständnis aufzubauen und gemeinsame Kompromisse zu finden – damit jede Generation optimal arbeiten kann. Aus diesen Gründen beschäftigen wir uns zwar intensiv mit allen einzelnen Generationen, aber so wie auch eine Großfamilie von gegenseitigem Respekt geprägt ist, sehen wir uns bei Apollo eher als Generationengemeinschaft.«

GENERATIONEN-GLOSSAR

	BABY-BOOMER	GENERATION X	GENERATION Y	GENERATION Z
GEBOREN	ab 1950	ab 1965	ab 1980	ab 1990
GRUNDHALTUNG	Idealismus	Skeptizismus	Optimismus	Realismus
HAUPTMERKMAL	Selbsterfüllung	Perspektivlosigkeit	Leistungsbereitschaft	Bindungslosigkeit
ROLLE	Kollektivismus	Individualismus	Kollektivismus	Individualismus
MOTIVATION	Persönliches Wachstum und Karriere, Wertschätzung	Hohe Freiheitsgrade in der Arbeitsgestaltung	Selbstverwirklichung, Sinn und Spaß	Sicherheit, Sinn und Spaß
QUALIFIKATION	Lernen für das Unternehmen	Wenig lernen	Bezahltes Lernen	Für sich lernen
UMGANG MIT TECHNOLOGIE	Eher unsicher	Stets auf dem Stand der Technik	Mit Technologie groß geworden	Digital Natives seit der Geburt, es geht nicht ohne
AUSRICHTUNG	Nur Beruf	Privat (trotz Beruf)	Arbeit & Privatleben verbunden	Arbeit & Privatleben getrennt

Christian Scholz (www.Die-Generation-Z.de)



WAS LIEGT IHNEN AUF DEM HERZEN?

Welche beruflichen Fragen beschäftigen Sie? Schreiben Sie eine E-Mail an augenblick@apollo-optik.com. Betreff: Veränderung